

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 2.6.2023

1. Der Verwaltungsrat beschäftigt sich anhand einer Informationsvorlage und einer ausführlichen Präsentation der Programmdirektorin sowie des Leiters der Medienproduktion und des Herstellungsleiters schwerpunktmäßig mit einer Wirtschaftlichkeitsanalyse von Eigenproduktionen einerseits und Fremdproduktionen andererseits. Das Gremium begrüßt, dass der hr aufgrund geänderter Gesamtumstände in Zukunft Eigenproduktionen im Dauer-Kernbetrieb nur noch für die regionale Aktualität vorsieht. Ebenso hält der Verwaltungsrat es für sinnvoll, dass ARD-Zulieferungen und Kooperationen perspektivisch fremd vergeben werden sollen, in einer Übergangszeit im Produktionsmix mit Auslastungssteuerung. Gründe für diesen Paradigmenwechsel sind primär die Notwendigkeit zur Flexibilisierung und Verschlinkung sowie zur verstärkten Zusammenarbeit innerhalb der ARD.

2. Der Verwaltungsrat lässt sich über den aktuellen Sachstand beim Flächenmanagement sowie anhand einer ausführlichen Informationsvorlage über die Beschaffungen zwischen 30 und 200 T€ im 2. Halbjahr 2022 berichten. Er diskutiert im Zusammenhang mit den Prüfaufträgen für die Satzungskommission intensiv über die zukünftige Handhabung und verschiedene Fragestellungen zur Satzungsgestaltung.

3. Der Intendant teilt dem Verwaltungsrat mit, die Intendanz werde in die Bereiche „Intendanz und ARD-Koordination“ sowie „Strategie- und Unternehmensentwicklung“ reorganisiert. Er informiert außerdem über die Einführung eines Portfoliomanagements, den Sachstand beim Studio Madrid und die bevorstehende Führungskonferenz in Kassel. inkl. Fortschrittsbericht zu den ARD-Reformprojekten.

Die Justiziarin informiert den Verwaltungsrat über den Sachstand beim Institut für Rundfunktechnik.

4. Der Verwaltungsrat stimmt dem Rahmenvertrag über Wartung und Lizenznutzung von Cisco-Komponenten zu und gibt für die Jahre 2024 bis 2027 die hierfür erforderlichen Mittel frei.

5. Er nimmt außerdem zwei Informationsvorlagen über Mitgliedschaften der Direktorinnen in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Jahr 2022 sowie über die Verwendung der Mittel für „Strategische ARD-Projekte“ zum Stand 31.12.2022 zur Kenntnis.

gez. Dr. Hejo Manderscheid